Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 59 (1949-1950)
Heft: 9-10

Vereinsnachrichten: Aus unserer Arbeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

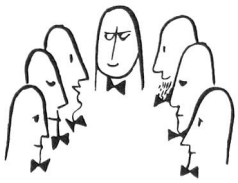
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS UNSERER ARBEIT



Am 23. Juni fand im Kantonsspital Lausanne die 7. Konferenz der vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Krankenpflegeschulen statt, am 5. Juli tagte in Bern die Kommission für Kinderhilfe, und am 13. Juli hielt das Zentralkomitee eine Sitzung ab.

*

In der serologischen Abteilung des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes sind im Monat Juni mehrere Aerzte und Laborantinnen in die Technik der Rhesus-Schnelluntersuchungen eingeführt worden.

*

Das Spendezentrum Bern-Mittelland hat mit der Herstellung von Vollblutkonserven und flüssigem Plasma begonnen.

*

Im Juni sind Blutgruppen-Rhesusfaktor-Bestimmungen beim Militärsanitätsverein Bern und bei den Rotkreuzkolonnen 3 und 18 während ihres Wiederholungskurses durchgeführt worden.

*

Im Mai wurde in Basel und im Juni in Zug ein Spendezentrum eröffnet. Damit stehen heute dem zentralen Blutspendedienst 22 kantonale Spendezentren zur Verfügung.

*

Anfangs Juni hielt Dr. Elliot, Direktor der wichtigen Blutbank in Miami (Florida) in den Aerztegesellschaften Bern und Zürich einen Vortrag über Blutspendeprobleme in Amerika und äusserte sich anerkennend über die Leistungen des Schweizerischen Roten Kreuzes im Blutspendewesen.

*

Prof. Dr. A. von Albertini und Dr. H. Spengler werden das Schweizerische Rote Kreuz am Kongress der Internationalen Gesellschaft des Blutspendedienstes vom 1. bis 3. August in Paris vertreten.

*

Germaine Vernet-Bourcart, die neue Präsidentin des Schweizerischen Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger, ist in die Kommission für Krankenpflege des Schweizerischen Roten Kreuzes gewählt worden.

*

Auf Antrag der Direktion des Lindenhofs hat das Zentralkomitee Dr. Wegmüller, Arzt in Bern, die Behandlungsbewilligung im Lindenhofspital erteilt.

*

Die Reglemente für die Lindenhof-Aerzte und Lindenhofschwestern wurden vom Zentralkomitee genehmigt.

*

Das Zentralkomitee wählte in seiner Sitzung vom 8. Juni den Schulrat der Fortbildungsschule für Krankenschwestern.

*

Oberin Monika Wuest wurde dank einem Stipendium des Amerikanischen Roten Kreuzes ermöglicht, die Führung von Fortbildungsschulen für Krankenschwestern in Finnland zu studieren. Oberin G. Augsburger, die neue Direktorin der Rotkreuzpflegerinnenschule La Source in Lausanne, konnte sich, ebenfalls durch eine Spende des Amerikanischen Roten Kreuzes, in Finnland und England auf ihre neue Aufgabe vorbereiten.

*

In der grossen Halle des Comptoir Suisse in Lausanne fand in Anwesenheit zahlreicher Ehemaliger, darunter der Frau des Bundespräsidenten Max Petitpierre, die Uebergabe des Diploms an 19 Schülerinnen der Rotkreuz-Pflegerinnenschule «La Source» statt.

*

Die Rotkreuzkolonnen 3 und 18 haben vom 1. bis 10. Juni ihren Wiederholungskurs 1950 und vier Tage obligatorischer Uebung zusammen mit zwei FHD-Sanitätskolonnen durchgeführt. Am 7./8. Juni fand in diesem Zusammenhang eine kombinierte Feldübung statt, der auch der Oberfeldarzt, Oberstbrigadier Meuli, beiwohnte und seiner Befriedigung über die geleistete Arbeit Ausdruck gab. Im Juni haben ferner die Rotkreuzkolonne 13 in Weesen, die Kolonne 19 in Dussnang und die Kolonne 9 in Sörenberg ihren Wiederholungskurs durchgeführt. Der Rotkreuz-Chefarzt, Oberst Remund, stellte mit Genugtuung ihren guten Ausbildungsstand fest.

*

Am Internationalen Kongress für Rettungswesen und Erste Hilfe, der im Juli in Lausanne stattfand, haben Dr. H. Spengler und Gilbert Luy das Schweizerische Rote Kreuz vertreten.

*

Verschiedene Vertreter ausländischer Rotkreuzgesellschaften sprachen auf unserem Zentralsekretariat vor, um Einblick in die Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes zu erhalten: der Präsident und der Vizepräsident des Indonesischen Roten Kreuzes, Prinz B. P. H. Bintara und Dr. Bahder Djohan besichtigten das Zentrallaboratorium des Blutspendedienstes, die Rotkreuz-Pflegerinnenschule Lindenhof sowie eine Rotkreuzkolonne an der Arbeit und wohnten der Feldübung einer Rekruten-Sanitätskompagnie bei. Frau Rao, Delegierte des Indischen Roten Kreuzes, besuchte das Zentrallaboratorium unseres Blutspendedienstes in Bern und das Blutspendezentrum in Lausanne und war zur Diplomübergabe in der Rotkreuz-Pflegerinnenschule «La Source» in Lausanne eingeladen. M. Nikel, Direktor des Tschechoslowakischen Roten Kreuzes, interessierte sich ebenfalls vorwiegend für die Organisation des Blutspendedienstes. Ferner stattete Dr. O. Gessler, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes auf der Durchreise einen Besuch ab.

*

Einige Mitglieder des Zentralkomitees reisten im Juni nach Le Chambon, um die Ferme-Ecole des Schweizerischen Roten Kreuzes zu besichtigen und Beschlüsse betreffend Einrichtung und Weiterführung dieser Liegenschaft zu fassen.

*

Im Rahmen der Ferien-Austauschaktion reisten am 7. Juli 18 Mädchen von Freiburg und Genf und 32 Knaben aus Zürich, Lausanne, Genf und Neuenburg für einen vierwöchigen Ferienaufenthalt an die französische Küste; am 10. Juli 40 Mädchen aus Zürich und Freiburg, am 14. Juli 60 Kinder aus Yverdon, Genf, Freiburg, Siders, Nyon und Neuenburg, am 19. Juli 47 Buben aus Genf, und am 28. Juli werden 25 Genfer Mädchen und 24 Knaben aus Lausanne ausreisen. Am 12. Juli sind fünf kleine Französinnen in der Kolonie Les Allévays (Nyon), am 16. Juli 79 französische Kinder im Heim Miralago in Brissago und in den Kolonien in St. Luc, Dent de Lyss und Praz-Châtelain angekommen.

*

Die Kommission für Kinderhilfe hat in ihrer Sitzung vom 31. Mai die folgenden Kredite bewilligt: für den Ankauf von Textilien zugunsten der Siedlung Neuseeland in Bayern Fr. 1500.—, für den Ankauf von Nähmaschinen für Flüchtlingslager Fr. 3000.—, für die französischen Heime Ker-Goat Fr. 4100.—, Moulin-Vieux Fr. 2500.—, Rayon de Soleil de Pomeyrol Fr. 7200.— und für das Kinderdorf Varazze (Italien) Fr. 10 000.—.

*

Das Kinderheim Beau-Soleil in Gstaad hat anfangs Juli prätuberkulöse jugoslawische Kinder aufgenommen. Das Kinderheim Fragola in Orselina, das Ende Juli hätte aufgegeben werden sollen, kann nun dank einer Spende von Fr. 10 000.— noch einige Zeit weitergeführt werden; es werden dort 30 Kinder aus Bayern, wovon 20 aus Flüchtlingsfamilien, Aufnahme finden. Für das Kinderheim Miralago sind ab September zwei Aktionen mit je 60 Kindern vorgesehen, das heisst, es werden je 30 Kinder aus Deutschland, England, Frankreich und Oesterreich in diesem Präventorium einen viermonatigen Erholungsaufenthalt verbringen können.

*

Anfangs Juli sind 50 Flüchtlingskinder aus Bayern in Schweizer Familien aufgenommen worden, und am 4. Juli haben 27 kleine Franzosen und 30 österreichische Kinder nach einem viermonatigen Aufenthalt in Schweizer Präventorien unser Land verlassen.

*

VERSCHIEDENES

Das Zentralkomitee hat in seiner Sitzung vom 8. Juni die Statuten der Sektion Appenzell A.-Rh., Bern-Mittelland und Graubünden gutgeheissen.

*

Für den demissionierenden Dr. Edouard Schauenberg wurde Jean Degrange, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, zum Präsidenten der Sektion Genf gewählt.

*

Der Zentralsekretär des Schweizerischen Roten Kreuzes, Gilbert Luy, sprach vor den Mitarbeiterinnen der Sektion Zürich über die Arbeit der Frau im Amerikanischen Roten Kreuz, vor dem Vorstand der Sektion Zürich über die Organisation des Amerikanischen und des Schweizerischen Roten Kreuzes und vor dem Vorstand der Sektion Bern-Oberland über verschiedene aktuelle Probleme des Schweizerischen Roten Kreuzes.

UNSERE DELEGIERTENVERSAMMLUNG IN SIDERS

Am 3. und 4. Juni waren 129 Delegierte von 55 Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes an der Jahresversammlung in Siders vereinigt. Der erste Nachmittag brachte die Präsidentenkonferenz, an der aktuelle, jede Sektion beschäftigende Fragen zur Sprache kamen, indes die übrigen Teilnehmer zur Besichtigung der prachtvollen neuen kantonalbernischen Heilstätte nach Montana hinauffuhren. Noch hüllten sich die gegenüberliegenden Riesen der Walliser Hochalpen in Wolken, und ein gewitterhafter Schauer ging selbst an der nördlichen Talflanke nieder. Doch gegen Abend, als die Kantons- und Stadtbehörden die Gäste vor der «Cave coopérative du District de Sierre» offiziell empfingen, um ihnen die Sonne, die «Sirrum amoenum» im Wappen trägt, im Fendant zum Willkommgruss zu kredenzen, stand der niedergehende Strahlenschild auch wieder leuchtend am aufgehellten Himmel.

Festlich begann die Nacht mit einem Unterhaltungsprogramm, zu dem Kinder im Tanzkleidchen, der wunderbar durchgebildete Trachtenchor der «Chanson du Rhône» unter Jean Dättwyler und die dramatische Gesellschaft abwechslungsreiche Darbietungen beisteuerten. Nahe der Märtyrergedenkstätte Agaunum, fast auf der Grenze der Sprachen und Kulturen und mitten in einem Gebiet gelegen, das der Mensch mit seinem Fleiss der Willkür der einst unbändigen Rhone abgezwungen und zu einem einzigen Garten umgestaltet hatte, war Siders wirklich für das Rote Kreuz, wie Präsident Dr. Bohny sagte, idealer Tagungsort, gastlich zudem, wie das Walliser Volk eben gastfreundlich ist.

Einstimmig genehmigte die Delegiertenversammlung am Sonntagvormittag Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget, wählte Bundespräsident Petitpierre, der die diplomatische Konferenz in